

Vorwort

Autor(en): **Laur-Belart, R.**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Jahresbericht / Gesellschaft Pro Vindonissa**

Band (Jahr): - **(1959-1960)**

PDF erstellt am: **22.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Vorwort

Der Periode des Überganges, von der wir letztes Jahr gesprochen haben, ist rascher als gedacht die neue Aera großer Unternehmungen gefolgt. Die moderne Bautätigkeit greift rücksichtslos in den Dornröschenschlaf jahrtausendealter Menschenwerke und treibt den Archäologen zur Eile, wenn er die im Boden schlummernden historischen Zeugen zu neuem Leben erwecken will.

Die Wiese hinter dem Restaurant zur Waage in Windisch, nach ihrem früheren Eigentümer «Areal Oelhafen» genannt, wurde verkauft und sollte im Winter 1959/60 überbaut werden. Da sie im Südteil des Legionslagers, der Praetentura, liegt und schon in den Jahren 1924 und 1954 Funde ergeben hatte, mußten wir die auf den Herbst geplante erste Ausgrabung im Gemüsegarten der Anstalt Königsfelden zurückstellen und diese unerwartete Aufgabe in Angriff nehmen. Dank der Spenden zahlreicher Gönner und Freunde, dank auch der Mithilfe des Kantons konnten wir sie denn auch trotz mancher Hindernisse erfolgreich lösen. Zu unserer Überraschung (wieder einmal) fanden wir über Resten leichterer Bauten der 21. Legion die Fundamente eines mächtigen Magazinbaues der 11. Legion, das nach der strengen Lagerordnung in diesem, dem Feind zugekehrten Teil nicht stehen dürfte. Welche Schlüsse daraus zu ziehen sind, legt der Grabungsleiter in seinem folgenden Berichte dar. Herr Dr. R. Moosbrugger nimmt damit bereits wieder Abschied von uns. Als Schulmann aus Leidenschaft zieht es ihn zur Jugend zurück. Verschweigen wir nicht, daß die Verantwortung für eine so vielseitige Tätigkeit als Museumskonservator, Grabungsleiter und Kantonsarchäologe für ihn zu groß war. Wir danken ihm für die guten Dienste, die er uns geleistet hat und wünschen ihm viel Erfolg in seinem neuen Arbeitskreis.

Einen wichtigen Schritt weiter sind wir in der Museumsfrage gekommen. Das alte Antiquarium in Aarau ist aufgelöst und sein ur- und frühgeschichtlicher Teil von Dr. Moosbrugger nach Brugg ins Vindonissamuseum verbracht worden. Hier liegt es nun, wohl geordnet in Kisten und Kasten magaziniert und wartet auf die Neuaufstellung. Das ist selbstverständlich kein Idealzustand, auch vom Standpunkt *unserer* Sammlung aus, da deren Lagerraum bis aufs letzte vollgestopft ist. Der geplante Bau eines Kantonsmuseums, verbunden mit dem erweiterten Vindonissamuseum und der städtischen Kunstsammlung drängt sich gebieterisch auf. Doch da mahlen die Mühlen langsam. Zwar sind die Raumbedürfnisse allseitig abgeklärt; doch die Ausschreibung des Bauwettbewerbes läßt auf sich warten. Hoffen wir, daß sie nächstes Jahr komme!

R. Lawr-Belart

